

und Anzeiger.

N^o 259.

Sonnabend, den 16. September.

1843.

Erinnerung an Abführung der Immobilienbrandcassenbeiträge.

Den 1. October d. J. sind die für den 2. halbjährigen Termin laufenden Jahres gefälligen Beiträge zu der Landes-Immobilienbrandversicherung-Anstalt und zwar nach 12 Pfennigen von jeden 25 Thalern Versicherung zu entrichten. Es haben daher die hiesigen Haus- und Grundstücksbesitzer diese Beiträge an dem obengenannten Verfalltage zu entrichten, damit selbige nicht in Erinnerungs- und Executionsgebühren verfallen.

Leipzig, den 12. September 1843.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Gross.

Sächsisch-Baiersche Eisenbahn.

Die durch unsere Bekanntmachung vom 11. Juli d. J. ausgeschriebene neunte Einzahlung von 5 Thalern ist auf die mit den Nummern

590—593, 14,434, 28,480—28,489, 34,510, 37,766—37,770, 40,081, 40,603, 42,992, 43,004

bezeichneten 25 Stück Interims-Actien der Sächsisch-Baierschen Eisenbahn-Compagnie nicht geleistet worden.

In Gemäßheit der durch die Statuten gegebenen Vorschrift werden die Inhaber dieser Interims-Actien hiermit aufgefordert, die gedachte neunte Einzahlung unter Zuschlag der verwirkten Conventionalstrafe von zehn Procent der Einzahlungssumme (15 Ngr.) bei Vermeidung des nachstehend angedrohten Rechtsnachtheils spätestens

den 1. November d. J. Abends 7 Uhr

auf unserm Bureau hier selbst nachträglich zu leisten. Das Unterlassen dieser Zahlungen in dem solchergestalt angeetzten Präclustertermine macht den Actieninhaber aller ihm als solchem zuständigen Rechte verlustig.

Leipzig, am 12. September 1843.

Directorium der Sächsisch-Baierschen Eisenbahn-Compagnie.
Dr. Hoffmann.

F. A. Dorn.

Die Sonntagschulen in Sachsen.

Von dem Pastor Karl Friedrich Böhmer in Roswein ist so eben in der Schwicker'schen Buchhandlung allhier eine Brochüre erschienen, „über Sonntagschulen überhaupt und namentlich über die Sonntagschulen im Königreiche Sachsen,“ welche den Gegenstand ziemlich erschöpfend behandelt. Der Verf. hat selbst zehn Jahre lang der von ihm an dem Orte seines Wirkens, Roswein, mitgegründeten Sonntagschule vorgestanden und dabei vielfältige Erfahrungen gesammelt, die ihm bei Bearbeitung des vorliegenden Werkes gar wohl zu Statten gekommen sind. Er ist dabei von der gewiß ganz richtigen Ueberzeugung ausgegangen, daß die Sonntagschulen als unentbehrliches Mittelglied einer durchgreifenden systematischen Volksbildung zu betrachten seien und es demnach etwas Gemeinnütziges sein müßte, zu Gründung und zweckmäßiger Einrichtung dieser segensreich wirkenden Unterrichtsanstalten einen Beitrag zu liefern. Deshalb hat es auch der geehrte Verf. zunächst mit Bekämpfung der Verneinung der Frage zu thun, ob es rathsam sei, das Volk immer kenntnißreicher zu machen?

Obgleich diese Frage auf den ersten Anblick paradox erscheinen mag, wird im 4. Kapitel des Werkes gesagt, indem, was Niemand in Abrede stellen kann, der ganze Lebenszweck des

vernunftbegabten Menschen darauf hinweist, daß sein Geist die größtmögliche Ausbildung und sein Herz die größtmögliche Veredelung erlange, so ist sie doch allen Ernstes von mehreren Seiten her aufgeworfen worden. Man befürchtet, das Volk, je höhere geistige Ausbildung seine Massen durchdringe, werde zuletzt weder in seiner Sphäre sich glücklich fühlen, noch arbeiten, noch dienen, noch gehorchen wollen, und werde desto geneigter zum Auflehnen wider seine Vorgesetzten und zur Empörung sein. Daß jedoch jene Befürchtung allen Grundes ermangele, ist nicht schwer aus der Vernunft und aus der Geschichte nachzuweisen. Denn je gebildeter ein Mensch ist, desto mehr liebt er Ordnung und Gesetzmäßigkeit, desto besser weiß er zu unterscheiden, was zu seinem Frieden diene, und desto schwerer läßt er sich zum blinden, willenlosen Werkzeuge der Volksverführer machen, während bei dem rohen, ungebildeten Menschen das Gegentheil stattfindet, wie dies in allerneuester Zeit wieder die Volksaufstände in England bewiesen haben, wo, wie die Zeitungen berichten, von den zur Bestrafung Gezogenen die meisten weder lesen noch schreiben konnten. Auch dürfte nicht in Abrede zu stellen sein, daß wahre christliche Bildung und Aufklärung größere Gesittung zur Folge habe. Und das bestätigt die Geschichte zur Genüge. Denn nirgends ließ sich das Volk leichter aufwiegeln, nirgends beging es größere Excesse und ver-

* Auch für den König von Preußen hat die Direction der Eisenbahn nach Frankfurt a. d. O. einen Wagen lassen, der an Pracht wahrscheinlich jenen englischen noch übertrifft. Er ist im Innern ganz wie ein elegantes Zimmer eingerichtet, mit Tisch, Sopha, Stühlen, Spiegeln zc., ja sogar mit einer kleinen Bibliothek ausgestattet und soll 10,000 Thlr. kosten.

Am 14. Sonntage nach Trinitatis predigen:

zu St. Thomä: Früh 8 Uhr Hr. D. Klinthardt,
 Vesp. 12 Uhr M. Wille;
 zu St. Nicolai: Früh 8 Uhr D. Fischer,
 Mittag 12 Uhr Cand. Richter,
 Vesp. 12 Uhr Cand. Selle;
 in der Neukirche: Früh 8 Uhr M. Söfner,
 Vesp. 12 Uhr M. Rühlker;
 zu St. Petri: Früh 8 Uhr M. Naumann,
 Vesp. 2 Uhr M. Lampadius;
 zu St. Pauli: Früh 9 Uhr M. Waldau,
 Vesp. 2 Uhr M. Gretschel;
 zu St. Johannis: Früh 8 Uhr Cand. Richter;
 zu St. Georgen: Früh 8 Uhr M. Hänsel,
 Vesp. 12 Uhr Bestkunde und Examen;
 zu St. Jacob: Früh 8 Uhr Hr. Cand. Fiebig;
 Katechese in der Freischule: 9 Uhr Vielig;
 Katechese in der Arbeitsschule: 9 Uhr Gräßner;
 kathol. Gemeinde: Früh 10 Uhr P. Bertram;
 ref. Gemeinde: Früh 9 Uhr Past. Blas, Commun.,
 Nachmittag 2 Uhr Bestkunde.
 Montag zu St. Nicolai: Hr. M. Tempel.
 Dienstag zu St. Thomä: M. Lampadius. Um 7 Uhr.
 Mittwoch zu St. Nicolai: Cand. Fiebig.
 Donnerstag zu St. Thomä: Cand. Gänther.

Wächter:

Hr. D. Klinthardt und Hr. D. Fischer.

Notette.

Neue Nachmittag 12 Uhr in der Thomaskirche:
 „Lobet den Herrn“, von Doles.
 „Das Ende des Herrn“, von Fr. Schneider.

Kirchenmusik.

Morgen früh um 8 Uhr in der Nicolai-Kirche:
 „Preis sei Dir“, Hymne von Mozart.

Liste der Getrauten.

Vom 8. bis mit 14. September.

- a) Thomaskirche:
 1) E. A. Mann, Handarbeiter, mit
 W. B. Walther, Hausmanns Tochter.
 2) F. W. Niesche, Handarbeiter, mit
 E. H. Müller von hier.
 3) F. F. Dathé, Leisten Schneider, mit
 Jgfr. E. E. Ostwald, Schneidermeisters in Atern Tochter.
 b) Nicolai-Kirche:
 1) Hr. E. F. Mann, Bürger und Kürschnermeister, mit
 Jgfr. F. A. A. Heinecke, Bürger u. Kürschnermeisters
 hinterlassener Tochter.
 2) Hr. F. L. Jacob, Bürger, Kramer u. Droguist, mit
 Jgfr. E. A. F. Barreke, Bürger, Gelbgüter-Ober-
 meisters und Hausbesizers Tochter.
 3) N. H. Richter, Tapezierergeselle, mit
 Jgfr. E. F. A. Karisch, Bürger und Tuchmacher-
 meisters in Dahme Tochter.
 4) J. P. Duchesne, Markthelfer hier und Hausbesizer in
 Neubniz, mit
 Jgfr. W. W. Weissenborn aus Ushoven.

c) Katholische Kirche:

Hr. F. A. Schwager, Wäger u. Restaurateur hier, mit
 Jgfr. A. M. Amtmann, weil. G. Amtmanns, Fleischer-
 meisters in Klosterdorf aus dem Königreich Baiern hin-
 terlassener ehel. ältester Tochter.

d) Reformirte Kirche:

Hr. M. E. Bernhard, Schneidermeister, mit
 E. P. Klingner von hier.

Liste der Getauften.

Vom 8. bis mit 14. September.

- a) Thomaskirche:
 1) Hr. E. H. Dreschers, Actuars beim Polizeiamte S.
 2) Hr. E. H. Helfers, Bürger u. Kaufmanns Tochter.
 3) Hr. F. W. E. Graul's, Bürg. u. Victualienhdlrs. S.
 4) Hr. E. J. Engerts, Bürger u. Schenkwrths Tochter.
 5) Hr. J. F. A. Otto's, Bürg. u. Victualienhdlrs. Tochter.
 6) J. G. Otto's, Ausladers bei der Magdeburger Eisen-
 bahn Tochter.
 7) F. K. Carls, Handarbeiters Sohn.
 8) E. Zehrfelds, Handarbeiters Tochter.
 9) F. W. Lobstädt's, Maurergesellsens Sohn.
 10) J. G. Reine's, Markthelfers Tochter.
 11) E. F. Admers, Markthelfers Tochter.
 12) J. E. Heidrichs, Einwohners Tochter.
 13) J. W. Hörnigs, Pachters eines Trockenplatzes Sohn.

b) Nicolai-Kirche:

- 1) Hr. F. Köhlers, Buchhändlers Sohn.
 2) Hr. E. Engelmanns, Bürger, Thierarzts u. Schmied-
 demeisters Tochter.
 3) Hr. W. Calista's, Bürg. u. Schuhmachermeisters Tochter.
 4) Hr. W. Dröbers, Zimmer- u. Decorationsmalers Tochter.
 5) Hr. E. H. Schüke's, Bürg. u. Schneidermeisters Sohn.
 6) Hr. E. F. Dietrichs, Bürger u. Bildhauers Tochter.
 7) Hr. E. E. Conrads, Kaufmanns Sohn.
 8) Hr. E. G. Grublers, Musici Sohn.
 9) Hr. L. E. Haberers, Bürger, Hausbesizers und
 Gastgebers Tochter.
 10) F. W. Adlers, Einwohners Tochter.
 11) G. Rehley's, Markthelfers Sohn.
 12) A. E. Frey's, Wollarbeiters in den Straßenh. Tochter.
 13) 1 unehel. Knabe.
 14) 1 unehel. Mädchen.

c) Katholische Kirche: Vacat.

d) Reformirte Kirche:

Ludwig Gerhard Ließ, Schneidermeisters Sohn.

Getreidepreise vom 8. bis 14. September.

Weizen	4 Thlr. 5 Ngr.	— Pf. bis 4 Thlr. 15 Ngr.	— Pf.
Korn	3	—	3 10
Gerste	1 20	—	1 25
Hafer	1 12	—	1 15
Kartoffeln	— 22	—	1 10
Erbsen	3 5	—	3 10
Heu	— 15	—	— 25
Stroh	2	—	3 10
Butter	— 15	—	— 20

Holz-, Rohlen- und Kalkpreise.

Büchenholz	7 Thlr. 12 Ngr.	— Pf. bis 8 Thlr. 2 Ngr.	— Pf.
Birkenholz	6 10	—	7 2
Eichenholz	5 20	—	6
Ellernholz	5 15	—	6
Kiefernholz	4 15	—	5 10
Korb Rohlen	2 22	—	—
Schiff. Kalk	17	—	1

Börse in Leipzig, am 15. September 1843.

Course im 14 Thaler-Fusse.

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.
Amsterdam p. 250 Ct. fl.	k. S.	141 ¹ / ₂	—	And. avel. Ld'or à 5 ¹ / ₂ f nach gering.	—	—	—	Leipziger Stadt-Obligationen	—	—	—
	2 Mt.	140 ¹ / ₂	—	Ausmünzungs-Fusse auf 100	—	11 ¹ / ₂ *)	—	à 3 ¹ / ₂ im 14 ¹ / ₂ F. { kleinere . . .	—	99 ¹ / ₂	—
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S.	103	—	Holländ. Duc. à 8 ¹ / ₂ f . . . do.	—	6 ¹ / ₂	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Part.	—	—	—
	2 Mt.	—	—	Kaiserl. do. do. . . . do.	—	6 ¹ / ₂	—	Obligationen à 3 ¹ / ₂ pr. 100 ¹ / ₂	106 ¹ / ₂	—	—
Berlin pr. 100 ¹ / ₂ Pr. Crt.	k. S.	—	99 ¹ / ₂	Breslauer do. do. à 65 ¹ / ₂ As do.	—	5 ¹ / ₂	—	K. Preuss. Staats-Schuld-Scheine	—	—	103 ¹ / ₂
	2 Mt.	—	—	Passir. do do. à 65 As do.	—	4 ¹ / ₂	—	à 3 ¹ / ₂ in Pr. Cour. . . pr. 100 ¹ / ₂	—	—	—
Bremen pr. 100 ¹ / ₂ Ld'or	k. S.	111 ¹ / ₂	—	Conv.-Species und Gulden do.	—	4 ¹ / ₂	—	Hamb. Feuer Cass.-Anl. à 3 ¹ / ₂	—	—	96 ¹ / ₂
à 5 ¹ / ₂ f	2 Mt.	—	—	idem 10 und 20 Kr. . . do.	—	4 ¹ / ₂	—	(300 Mk. B. = 150 ¹ / ₂ f)	—	—	115 ¹ / ₂
Breslau pr. 100 ¹ / ₂ Pr. Crt.	k. S.	99 ¹ / ₂	—	Gold pr Mark fein Cöln. do.	—	—	—	R. K. Oestr. Met. à 5 ¹ / ₂ pr. 150 ¹ / ₂ C.	—	—	104 ¹ / ₂
	2 Mt.	—	—	Silber do. do. do. do.	—	—	—	do. do. à 4 ¹ / ₂ do. do.	—	—	80 ¹ / ₂
Frankfurt a.M. pr. 100 fl.	k. S.	57 ¹ / ₂	—	Staatspapiere, Actien				Laufende Zinsen à 103 ¹ / ₂ im			
in S. W.	2 Mt.	—	—	etc., excl. Zinsen.				14 ¹ / ₂ Fuss.			
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S.	149 ¹ / ₂	—	K. S. St.-Cred.-Cassen-Scheine	149 ¹ / ₂	—	—	Wiener Bank-Actien pr. St. excl.	—	—	—
	2 Mt.	—	—	à 3 ¹ / ₂ im 14 ¹ / ₂ F. { kleinere . . .	—	—	—	laufende Zinsen, . . . à 103 ¹ / ₂	1145	—	—
London pr. 1 £ Sterl.	3 Mt.	6. 25 ¹ / ₂	—	K. S. Kammer-Cred.-C-Scheine	—	—	—	Leipziger Bank-Actien à 250 ¹ / ₂	—	123	—
	k. S.	80 ¹ / ₂	—	à 2 ¹ / ₂ im 20 ¹ / ₂ F. v. 500, 200 u. 50 ¹ / ₂	—	—	—	excl. Zinsen . . . pr. 100 ¹ / ₂	—	—	—
Paris pr. 300 Francs	2 Mt.	80 ¹ / ₂	—	Königl. Sächs. Landrentenbriefe	—	—	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Actien	—	—	—
	3 Mt.	—	—	à 3 ¹ / ₂ im 14 ¹ / ₂ F. { v. 1000 u. 500 ¹ / ₂	101 ¹ / ₂	—	—	à 100 ¹ / ₂ excl. Zinsen pr. 100 ¹ / ₂	124	—	—
Wien pr. 150 fl. Cav. 20 Kr.	k. S.	—	104 ¹ / ₂	à 3 ¹ / ₂ im 14 ¹ / ₂ F. { kleinere . . .	—	—	—	S.-Baier.-Eisenb. Actien à 100 ¹ / ₂	—	—	—
	2 Mt.	—	—	K. Pr. St.-Cred.-Cassen-Scheine	—	—	—	excl. Zinsen . . . pr. 100 ¹ / ₂	99 ¹ / ₂	—	—
	3 Mt.	—	—	à 3 ¹ / ₂ im 20 ¹ / ₂ F. { v. 1000 u. 500 ¹ / ₂	99 ¹ / ₂	—	—	Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-	—	—	—
Augustd'or à 5 ¹ / ₂ f à 1 ¹ / ₂ Mk. Br.	—	—	—	à 3 ¹ / ₂ im 20 ¹ / ₂ F. { kleinere . . .	—	—	—	Actien incl. Div. Scheine à 100 ¹ / ₂	169	—	—
u. 12 K. 8 G. . . . auf 100	—	—	—	*) Beträgt pr. Stück 5 ¹ / ₂ Ngr 4 ¹ / ₂	—	—	—	pr. 100 ¹ / ₂	—	—	—
Preuss. Frd'or à 5 ¹ / ₂ f idem do.	—	—	—	†) Beträgt pr. Stück 3 ¹ / ₂ Ngr 4 ¹ / ₂	—	—	—	—	—	—	—

Bekanntmachung.

Im Besitze einer wegen Diebstahls bei uns in Haft befindlichen Frauensperson hat sich u. a. ein gebrauchtes Paar Schlittschuhe gefunden, welches sie vor einigen Jahren auf der von hier nach Lindenau führenden Chaussee gefunden haben will. Wir fordern den Eigenthümer dieser in unserer Verwahrung befindlichen Schlittschuhe hierdurch auf, sich ungesäumt bei uns zu melden, und bemerken, daß, wenn sich binnen 6 Wochen Niemand meldet, über dieselben den Rechten gemäß verfügt werden wird.
Leipzig, den 13. September 1843.
Bereinigtes Criminalamt der Stadt Leipzig.
Rothe.

Herrmann.

Nothwendige Subhastation.

Ausgeklagter Schuld halber soll den 28. October 1843 das Christian Gottlob Hoffmann alhier zugehörige Feld- und Wiesengrundstück, und zwar 1 Acker Feld und 1/2 Acker Wiese, beides in Tauchaer Flur vor dem Eilenburger Thore gelegen und von den verpflichteten Ortsgerichtspersonen ohne Berücksichtigung der darauf haftenden Beschwerden zusammen auf 275 Thlr. taxirt, an Rath's Landgerichtsstelle auf dem Rathshause alhier öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Die Subhastationsbedingungen, die nähere Beschreibung der Grundstücke, so wie ein ungefähres Verzeichniß der darauf haftenden Oblasten und Abgaben sind aus der, in dem Gasthose zum goldnen Löwen in Taucha ausgehängten Bekanntmachung zu ersehen. Leipzig, den 9. August 1843.
Das Rath's Landgericht.

Schulfeierlichkeit.

Die mündlichen Prüfungen der Schüler hiesiger Thomasschule werden Montags und Dienstags den 18. und 19. September in den Stunden von 8—11, und von 2—5 Uhr stattfinden. Zur geneigten Anhörung derselben ladet hiermit im Namen der Anstalt gehorsamst und ergebenst ein
Prof. **Stallbaum,**
Rector der Thomasschule.

Ausstellung

des Leipziger Kunstvereins in der Buchhändlerbörse.

Heute, am 15. September, wird die vierte Hauptausstellung des Leipziger Kunstvereins eröffnet. Gleich den frühern Ausstellungen ist auch diese durch zahlreiche und werthvolle Beiträge von Künstlern und Privaten ausgestattet, so dass wir den Kunstfreunden dadurch manchen Genuss zu bieten hoffen.

Vielfach geäußerten Wünschen zu entsprechen und namentlich, um zu einem öfteren Besuch der Ausstellung ohne grössern Aufwand Gelegenheit zu geben, haben wir für dieses Mal den Eintrittspreis auf nur

2¹/₂ Ngr.

für die Person festgestellt. Das Ausstellungs-Local ist von heute an täglich von 9 bis 5 Uhr geöffnet; das gedruckte Verzeichniß der ausgestellten Kunstwerke wird am Eingange des Locals für 5 Ngr. ausgegeben.

Das Directorium des Leipziger Kunstvereins.

Einladung

zu den Abonnement-Concerten im Winter 1843 bis 1844.

In dem durch die bisherige Erfahrung gerechtfertigten Vertrauen, es werde das musikliebende Publicum Leipzig's uns noch ferner in Stand setzen, ein nur Seinem Vortheile und der Kunst gewidmetes Institut in der ausgezeichneten Stellung, welche es seit längerer Zeit behauptet, zu erhalten, eröffnen wir eine neue Unterzeichnung für die Concerte des bevorstehenden Winters.

Die musikalische Leitung der Concerte ist diesmal dem als Componisten und ausübenden Künstler rühmlichst bekannten und in beiden Beziehungen auch schon in Leipzig mit vorzüglichem Beifall aufgenommenen Herrn Ferdinand Hiller übertragen, und wir zweifeln nicht, daß es ihm in Verbindung mit unserem verdienten Herrn Concertmeister David und unterstützt durch den Kunstfeier des wackern Orchesters gelingen werde, den Leistungen des Concerts ihren wohlbegründeten Ruf zu bewahren.

Von Hrn. Kapellmeister Dr. Mendelssohn Bartholdy haben wir die erfreuliche Zusicherung erhalten, daß er im Laufe des Winters gern in mehreren einzelnen Concerten auf ähnliche Weise, wie vor zwei Jahren, mitwirken werde.

Was die Gesangpartie betrifft, so haben wir die Aussicht, außer einheimischen auch mehre auswärtige Talente vorzuführen. Namentlich wird eine ausgezeichnete englische Sängerin, Miss Birch, in mehreren Concerten auftreten.

Die Bedingungen des Abonnements, von welchen, zum eigenen Vortheil der geehrten Theilnehmer, unter keiner Voraussetzung Ausnahmen zu Gunsten einzelner Abonnenten Statt finden können, sind folgende:

I. Persönliches Abonnement.

1) Eine einzelne Person abonniert für zwanzig Concerte mit acht Thalern Courant.

2) Eine Verminderung vorstehenden Preises tritt ein, wenn Ehegatten oder Aeltern und Kinder zu gleicher Zeit abonniren, vorausgesetzt, daß die Kinder noch bei den Aeltern wohnen und noch nicht selbst verheirathet oder etablirt sind. In diesem Falle nämlich zahlen:

von zwei Personen jede sieben Thaler,

von drei oder mehr Personen jede sechs Thaler.

Weitere Ermäßigungen des Preises finden nicht Statt; auch wird nach Ende der Michaelismesse d. J. kein solches Familien-Abonnement weiter angenommen.

3) Die geehrten Abonnenten, welche von dem persönlichen Abonnement Gebrauch machen wollen, werden dringend ersucht, die auf ihren Namen lautenden Billets nicht anderen Personen zur Benutzung zu überlassen. Wer sein Billet Anderen zur Benutzung zu überlassen wünscht, hat sich des nichtpersönlichen Abonnements zu bedienen.

II. Nichtpersönliches Abonnement.

Für zwanzig Concerte wird mit zehn Thalern abonniert und kann dagegen der Abonnent jedesmal das erhaltene Billet an einen Nicht-Abonnenten abtreten.

III. Gemeinschaftliche Bedingungen für beide Arten von Abonnenten.

1) Jeder Abonnent wird die Gefälligkeit haben, seinen Namen und die Namen derjenigen Familienglieder, für welche er mit unterzeichnet, einzeln und vollständig in die Abonnentenliste einzutragen.

2) Für einen gesperrten Sitz in der Mittelloge oder auf den Gallerien, der dann für jedes Abonnement-Concert gesichert bleibt, werden außer dem obigen Abonnement noch zwei und ein halber Thaler bezahlt. Bestellungen auf Sperrsitze, sowohl für Herren als Damen, sind bei Herrn Friedrich Ristner in dessen Gewölbe an der Ecke der Grimma'schen Straße und des Maschmarktes und zwar schriftlich zu machen. Die auszugebenden Nummern der Sperrsitze sind von den Inhabern bei der Anweisung der Sitze jedesmal vorzuzeigen.

3) Alle Abonnement-Billets sind jedesmal am Eingange des Saales abzugeben, und werden nachher mit dem neuen Concertzettel dem Inhaber wieder zugestellt, sind aber nur für das laufende Abonnement gültig.

4) Bei dem Ueberbringen der Concertzettel hat jeder einzelne Abonnent ein Exemplar zu erhalten. Dagegen werden am Eingange in der Regel keine Zettel an Abonnenten ausgegeben.

5) Kinder unter 10 Jahren sind von dem Besuche des Concerts ausgeschlossen.

Zur Erleichterung des Publicums ist Einrichtung getroffen worden, daß von heute an auch in der Musikalienhandlung des Herrn Fr. Ristner Subscriptionen zum Abonnement erfolgen können.

Leipzig, den 14. September 1843.

Das Directorium des Concerts.

Versteigerung.

Nächsten Montag, den 18. September früh 10 Uhr, werde ich ein paar edle und gesunde ungarische Wagenpferde, ingleichen ein Reitpferd, für einen durchreisenden Herrn auf hiesigem Hofplatze (am Hotel de Prusse) öffentlich versteigern.

Dr. Wilh. Niedel, als Notar.

Auction. Montag den 18. September früh von 8 Uhr an sollen in Auerbachs Hof in der 4. Etage der Neumarktseite Nr. 7, wegen Ortsveränderung, eine Partie nur kurze Zeit gebrauchter Meublen, als Bettstellen, Wäschkasten, Schreibpulte, Tische, Schränke, Stühle, Kanapee's notariell versteigert werden. Auch ist die Etage ganz oder theilweise sogleich abzutreten.

Die Haupt-Collection

von

Guido Vogel,

(Neumarkt Nr. 8)

erhielt in 23. Lotterie folgende größere Gewinne:

100,000 Thlr. auf Nr. 3502.

50,000 = = = 24914.

10,000 = = = 13734.

5,000 = = = 13151.

5,000 = = = 29151.

2000 Thlr. auf Nr. 6950.

1000 Thlr. auf Nr. 13157.

2000 „ „ 22548.

1000 „ „ 16341.

2000 „ „ 31582.

1000 „ „ 32227.

1000 „ „ 612.

1000 „ „ 32241.

1000 „ „ 11012.

1000 „ „ 33966.

18 Mal 400 Thlr.

13 Mal 200 Thlr.

Dieselbe empfiehlt Kaufloose 5. Classe 24 Lotterie; Ziehung vom 2. bis 13. October in allen Qualitäten und zum Planpreise.

Das Geschäftslocal ist auch während der Messe bis Nachmittags 5 Uhr ununterbrochen geöffnet.

Anzeige für die Herren Buchbinder.

Unterzeichneter beehrt sich den Herren Buchbindern ergebenst anzuzeigen, daß er hier selbst im Gasthose zur Stadt Hamburg, wo er sich 2—3 Tage aufhalten wird, eine Maschine aufgestellt hat, vermittelst welcher man nach einer Uebung von einigen Tagen in einer Stunde 400 Bogen liniren kann. Er ladet Alle, die davon Gebrauch zu machen wünschen, ein, sich die Zeugnisse derjenigen Personen, die eine solche Maschine bereits in Dresden und Berlin im Gebrauch haben, bei ihm anzusehen. Die Arbeit ist so leicht, daß sie sogar von jedem Lehrling gemacht werden kann. Die Anweisung zum Gebrauch der Maschine, so wie zur Zubereitung der verschiedenen Farben von Tinten, erteilt jederzeit

Decroix, Mechanicus aus Paris.

Firmenschreiberei von J. Dessy,

Grimma'sche und Reichsstraßenecke Nr. 55/579.

Extrazug zwischen Leipzig und Dresden,

vom 17. September bis 15. October,
Abgang täglich Mittags 12 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Zur Bequemlichkeit der Reisenden wird vom 17. September bis 15. October d. J. ein Extrazug mit Personenwagen aller Classen täglich Mittags 12 $\frac{1}{2}$ Uhr gleichzeitig von Leipzig und Dresden abgehen. Der Cours dieser Züge ist so, daß die Abfahrt auf allen Stationen um 3 $\frac{1}{2}$ Stunden früher als die des Nachmittags-Postzuges erfolgen wird.

Leipzig, Dresdner Eisenbahn-Compagnie.
Gustav Sarkort, Vorsitzender.
F. Basse, Bevollmächtigter.

Colonia, Cölnische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft. Grund-Capital: Drei Millionen Thaler.

Die Gesellschaft versichert auch für die Dauer der hiesigen Messen gegen feste billige Prämien und werden die Policen ohne Verzug hier ausgestellt. Zur Ertheilung näherer Auskunft und Entgegennahme von Anträgen erbitet sich der Generalbevollmächtigte für Sachsen, Julius Meißner, Comptoir: Burgstraße Nr. 26.

Hauptvogels Schönfärberei, Brühl im Kranich,

empfehlen sich den geehrten Manufacturwaarenhandlungen zum Appretiren, Umlegen und Umpacken der Waaren, was mit der größten Accuratesse und Billigkeit ausgeführt wird.

Alle Arten leinene, wollene und baumwollene, schon getragene und ausgewaschene Kleider werden in beliebigen Farben und Mustern gegen das billigste Arbeitslohn gefärbt und gedruckt, auch Bett- und Fenstervorhänge gegen eine angemessene Vergütung geblättert in

Hauptvogels Schönfärberei, Brühl im Kranich.

Zugleich wird gebeten, die vor Jahren zum Färben und Drucken übergebenen und längst fertigen Gegenstände abzuholen, widrigenfalls den Rechten nach damit verfahren wird.

Ferd. Barth, Privatgelehrter, Windmühlenstraße Nr. 47.
1 Treppe, fertigt Gelegenheitsgedichte, Briefe, Besuche u. a. m.

* Das Meublesmagazin im Raunderschen Nr. 5 empfiehlt sich mit einer Auswahl gut gearbeiteter Meubles aller Arten, in Kirschbaum und Mahagoni, so wie auch in geringern Meubles, die sich in Vermiethstuben eignen, zu sehr billigen Preisen.

Von heute an habe ich mein Reslocal, Grimma'sche Straße Nr. 10, 2. Etage, bezogen und empfehle allen hiesigen und auswärtigen Damen eine große Auswahl geschmackvoller Hauben, so wie auch Hüte in den feinsten Stoffen.

G. Hausmann, Modistin.

Feinsten Leipziger Punsch: Syrup à Fl. 25 Ngr. empfohlen von ausgezeichneter Qualität

Gebrüder Leonhard,

blaue Mäße 11, sonst Petersstraße 42/33.

Mandelklee pr. Pfd. 10 Ngr.

Räucherbalsam pr. Dgd. Gl. 1 $\frac{1}{2}$ Thlr.

Waschtinctur pr. Dgd. Gl. 12 $\frac{1}{2}$ Ngr. empfohlen

Gebrüder Leonhard, blaue Mäße Nr. 11.

Verkauf. Zwei große schottische Epheus, 2 $\frac{1}{2}$ Ellen hoch in vergilbten Kästen, so wie 2 Expressen, 2 $\frac{1}{2}$ Ellen hoch in vergilbten Kästen, ausgezeichnet schön, sind wegen Veränderung billig zu verkaufen: Kreuzstraße Nr. 186 parterre.

Mit Pulver, Schrot, Zündhütchen, Pfropfen in vollkommener Auswahl und billigsten Preisen empfiehlt sich

F. B. Schöne.

Zum Verkauf:

1 Brückenwaage, 2 moderne polirte Kinderwiegen, Spiegel, Commode, Stühle, Tische und 2 Stück neue, modern vergoldete Kronleuchter. Zu erfragen Grimma'sche Straße Nr. 5/7 & 8 beim Hausmann.

* Gewächshauspflanzen, mehrere hundert Stück, worunter eine Partie Camellien in blühbaren starken Exemplaren, stehen im Einzelnen oder Ganzen billig zu verkaufen im Commerzienrath Pulz'schen Hause in Reudnitz, Leipziger Gasse Nr. 61.

Zu verkaufen ist ein fast neues polirtes Kinderbett mit Walzen: Dresdner Straße Nr. 10, 2 Treppen.

Zu verkaufen sind: ein Waschtisch, großes verschließbares Faß, ein weißer großer Glasschrank und verschiedene Kisten zum Verpacken: Petersstraße Nr. 21/118, 2. Etage.

Zu verkaufen sind zwei Secretaire, ein runder Tisch, mehrere Federbetten, eine Tischcommode: Windmühlenstr. 42, bei Feige.

* Zu verkaufen ist sofort eine im hiesigen Platz sehr vortheilhaft gelegene Baustelle durch Adv. Staudinger.

Zu verkaufen ist eine Haushüre mit Schloß und Schlüssel: Ritterstraße Nr. 33.

Zu verkaufen sind einige Gebett reinliche Familienfederbetten: Windmühlenstraße Nr. 15, im Hofe rechts, parterre.

Zu verkaufen sind zwei Muttereschweine zur Zucht, $\frac{3}{4}$ Jahr alt, nebst zwei geschnittenen Ziegenböcken, 3 Jahre alt: Meißengasse Nr. 46/965.

* Eine Kochmaschine, gleichzeitig zum Braten und Backen eingerichtet, ist Veränderung halber Gewandgäßchen Nr. 5 zu verkaufen und 1. Etage daselbst bei Hrn. W. Schmid Näheres zu erfahren.

Localveränderung.

Meine Werkstatt befindet sich von heute an Gewandgäßchen Nr. 3. Leipzig, den 14. September 1843.

Aug. Wilhelm Köhler, Schwertfeger.

Advocat Heinrich Goeb,

Expedition von jetzt an: große Tuchhalle Nr. 14/211, Treppe D., (nach der großen Fleischergasse heraus).

Hds. Klein
 wohnt jetzt Katharinenstraße Nr. 13, dem Dufour'schen Hause
 gegenüber, 3. Etage.

Die Leihbibliothek von **C. F. Schmidt** befindet
 sich von heute an nicht mehr in der Reichstraße, sondern
 Universitätsstraße, dem Gewandhause gegenüber parterre.

Localveränderung.

C. R. Silvester Nachfolger,
Tüll- u. Spitzen-Fabrikanten
 aus **Hamburg und Nottingham,**
 Brühl Nr. 14,

im früheren Locale der Herren **Samuel Oppenheim & Comp.**

Local-Veränderung.

F. Körner & Comp. aus **Schneeberg**
 haben ihr Lager von Spitzen und Stickereien nicht mehr in
 Kochs Hof, sondern am Markt unter den Bühnen Nr. 31.

Local-Veränderung.

M. Döber & Comp. haben ihr Lager seidener und
 halbseidener Waaren, eigener Fabrik, in der Katharinenstraße
 Nr. 25, eine Treppe hoch, den Herren **H. J. Saalfeld &**
Comp. gegenüber.

Local-Veränderung.

Bollmeyer & Comp.

halten von heute an und während der Messe den

Ausverkauf

ihres **Manufactur- und Modewaarenlagers** in
 der **Geimarschen Straße Nr. 33/591**, eine
 Treppe hoch, über der Handlung des
 Herrn **C. G. Böhme sen.** und empfehlen gleichzeitig
 ihre sämtlichen noch vorräthigen Artikel zu sehr herabge-
 setzten Preisen.

Localveränderung.

M. M. Alexander

Berlin und Manchester

hat sein Lager
 englischer baumwollener und wollener
 Waaren

in **Leipzig** nach dem
Brühl No. 10/417

neben Herren **Wallach & Nauen** verlegt.

In **Frankfurt a. O.**: gr. Schartenstraße Nr. 48, im Fried-
 länderschen Hause.

Magasin de Modes.

Josephine Victor,

Sainstraße Nr. 30, erste Etage,

empfehlen die neuesten Pariser und Wiener Façons in Hüten,
 Hauben und alle in dieses Fach einschlagende Artikel.

C. F. de Laigles a. Hamburg,
 in Leipzig am Brühl No. 66,
 direct von

London

kommend,

Neueste Bijouterie

aus

England, Frankreich u. Deutschland
 nebst

Juwelen und engl. Uhren.

Einkauf von Juwelen, Perlen
 und farbigen Steinen.

Châles & Nouveauté's

en gros.

Châles de Paris, Lyon & Nismes,

J. Labeunie, Oppenheim & Comp.
 aus Paris.

Katharinenstrasse No. 10/414, im Hause des Herrn Joh.
 George Schmidt.

Friedrich Lincke & Comp.

aus **Dresden.**

Grimma'sche Strasse No. 3,

empfehlen für bevorstehende Messe ihre auf das Vollständigste
 sortirten und im neuesten Geschmack angefertigten künstlichen
 Blumen, so wie ihre andern bekannten Artikel.

L. Ohrtmann & Comp.,

Markt No. 14, 1. Etage,

empfehlen ihr Lager

Pariser gewirkter Umschlagetücher und
Long-Shawls in Wolle und Cachemir,
 so wie Pariser Nouveauté's.

Leidenfrost & Comp.

aus

Crefeld und Leipzig,

Sammet- und Seidenwaaren

eigner Fabrik,

Grimma'sche Strasse No. 5, 1. Etage

Meyerstein Aronheim & Comp.

aus **Elberfeld**

empfehlen zu dieser Messe ihr Lager von

Roßhaarstoffen.

Brühl Nr. 16/423.



Stühle mit Strohsitz,

aus der königlichen Strafanstalt in Waldheim, durch
Philipp Vog,

Markt, Bühnengewölbe Nr. 36/37.

Oehmisch & Peipers aus Solingen

beziehen zum ersten Male die hiesige Messe, und empfehlen ihr ausgesuchtes Lager **feiner Stahlwaaren** und **Cartonnagen eigener Fabrik** dem geehrten Publicum. Gewölbe Nr. 10 in Auerbachs Hofe, nächst dem Markte.

P. E. Glassmacher aus Dresden

ist wieder zur Messe in seinem alten Locale in der **Blumenfabrik** von **G. C. Schulze**, Petersstraße Nr. 44.

Wiederum beziehe ich die hiesige Messe mit einem wohlsortirten Lager

feiner Solinger Stahlwaaren
mit dem **Zwilling-Fabriktempel**.

J. A. Gendels aus Solingen
und Berlin: Jägerstraße Nr. 50,

hier zur Messe: Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 16.

Für Engros-Käufer.

Mein Lager in **französischen Nouveautés**, als: **Kleider- und Mäntelstoffe, Châles, Tischdecken mit Hochdruck, Pluches, Velours d'Utrecht, Casemirwesten** &c. ist zur bevorstehenden Messe wieder aufs reichhaltigste assortirt.

B. M. Adler

aus Frankfurt a/M., Reichstraße Nr. 13/545, 1 Treppe.

Esrogim, Paradiesäpfel, und dürre Palmzweige hat erhalten

Franz J. Malinverno,
sonst **Alippi**, Markt Nr. 8/194.

Leipzig, September 1843.



Mein Lager elastischer Bruchbandagen eigener Fabrik, so wie dergl. Bruchbandsfedern, Nabelbruchbänder, Suspensoria &c. ist vollständig sortirt, und empfehle ich in Duzenden wie im Einzelnen diese Waaren bester Qualität zu den billigsten Preisen.
Bandagist Schramm, Halle'sche Straße Nr. 8.

Gesucht

wird ein Hauslehrer, der Unterricht im Französischen, Musik und Mathematik ertheilen kann. Das Nähere ist zu erfahren bei **Julius von Meyß** in Unterhennsdorf bei Reichenbach im Voigtlande.

Gesucht wird ein Lehrling in eine lebhaftere Handlung hier. Näheres durch Herrn **Blattspiel** in Reichels Garten.

Gesucht wird ein **Laufbursche: Johannis-gasse Nr. 19.**

Gesucht wird ein unverheiratheter, guter Gartenarbeiter, der auch Mistbeete zu behandeln versteht. Nur solche haben sich zu melden, die gute Zeugnisse vorlegen können.

Das Nähere ist bei Herrn **Fritsche**, Nr. 1 neben der alten Burg, zu erfragen.

Gesucht werden für bevorstehendes Winterhalbjahr geübte Coloristen und haben sich zu melden täglich früh bis 8 Uhr, Markt Nr. 14, 5 Treppen bei **Carl Louis Braun.**

Gesucht wird in einen Gasthof auf dem Lande ein Mädchen zum 1. October, welches im Kochen nicht unerfahren ist und sich keiner häuslichen Arbeit scheut. Zu erfragen Sonnabend Vormittags 10—11 Uhr auf dem Markte in **Reichers Keller.**

Zum 1. October sucht eine rechtliche Person einen Dienst als Kinderermahne. Näheres bei ihrer Herrschaft, Universitätsstraße Nr. 7, 2 Treppen.

Gesucht wird zum 1. Oct. ein reinliches und ordentliches Dienstmädchen. Reichstr., Schuhmachergewölbe Nr. 7, zu erfragen.

Gesucht wird sogleich ein reines, ordentliches Dienstmädchen. Zu erfragen Ulrichs-gasse 35, bei **C. S. Prösch.**

Gesuch. Geübte Putzarbeiterinnen in Häubchen und Hüten werden in ein auswärtiges elegantes Geschäft gesucht, und die hierauf achtenden jungen Damen gebeten, ihre Adressen unter M. R. poste restante Leipzig bis längstens den 17. d. abzugeben.

Ein solides Frauentzimmer sucht ein kleines billiges Stübchen vor dem Schützenhore. Zu erfragen Halle'sche Straße Nr. 3, 3 Tr.

Messvermiethung.

Zwei schöne Zimmer in der 2. Etage im Heilbrunnen im Brühl, der Reichstraße gegenüber, welche selbster eine Juwelen-Handlung inne hatte, sind jetzt anderweit abzulassen, und Näheres parterre in der Gastwirthschaft zu erfragen.

Messvermiethung.

In der Hainstraße Nr. 7/358, 2. Et., sind für diese Messe zwei Zimmer zu vermieten und Näheres daselbst zu erfragen.

Messvermiethung.

Zwei gut meublirte Zimmer nebst Alkoven sind zur bevorstehenden Michaelismesse zu vermieten und das Nähere zu erfragen beim Hausmann **Winkler**, Katharinenstr. 24/372

Messlocale, Familienlogis zur Vermietung empfiehlt in großer Auswahl **B. Krobisch**, Nachweisungs-geschäft, Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Etage.

Messvermiethung. Reichstraße Nr. 55/579, im Hofe 3. Etage, ist eine gut meublirte Stube für diese und folgende Messen zu vermieten.

Vermietung. Zwei übereinander befindliche schöne Böden mit Aufzug, nahe am Peterschore, sind zu Michaelis d. J. zu vermieten durch den Agent **Sanger** am Peterschießgraben.

Vermietung. Katharinenstraße Nr. 21 ist Verhältnisse halber die 4. Etage zu Michaelis d. J. zu vermieten. Näheres daselbst zu erfragen.

Zu vermieten ist ein Verkaufsgewölbe in dem durch viele Geschäfte belebten hellen Hofe des Hauses Nr. 10 auf der Katharinenstrasse.

Zu vermieten ist zu Michaelis an einen ledigen Herrn eine meublirte Stube nebst Alkoven, messfrei: Thomaskirchhof Nr. 4, 3 Treppen.

Zu vermieten sind von Michaelis an ein großer Keller, ein Familienlogis, 4 Treppen hoch, und die Bollböden im Auerbachschen Hause Nr. 17/424, Brühl- und Reichstrassen-Ecke.

Zu vermieten ist für Michaelis oder Weihnachten d. J. ganz oder theilweise, ein Familienlogis in schöner Lage am Markte hier. Nachweisung wird ertheilt Reichstraße Nr. 8, 2. Etage.

Zu vermieten ist ein Messlogis an ledige Herren: Reichels Garten, Colonnaden Nr. 13.

Hierzu eine Beilage.

Theater der Stadt Leipzig.

Sonntag den 17. Septbr.: **Einen Zug will er sich machen**, Posse mit Gesang von Nestrop.

Wein-Auction.

Heute von 9—12 Uhr werden im Keller des **Ehrhardt-**schen Hauses (Brühl Nr. 61/479) mehrere Sorten gutgehaltener und feiner Weine in großen und kleinen Gebinden versteigert. Die Proben werden sofort von den resp. Käffern entnommen.

Auction. An der alten Burg Nr. 8, 1 Treppe hoch, sollen künftigen Dienstag den 19. September Nachmittag 2 Uhr verschiedene Mobilien, auch alte Fenster, so wie ein großer eiserner Kochofen mit Wasserblase, ein großer Schleifstein, eine eiserne Geldcasse u. s. w. öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden.

* **Hüte und Hauben**, neuester Façon, verkauft sehr billig **Sophie Tränkner**, Petersstraße, neben Stadt Wien.

Zu verkaufen sind billig einige gute Gebett Familienbetten: Brühl Nr. 62/478, 1 Treppe im Hofe quervor.

* Ich erhielt wieder eine Partie schöne dießjährige Morscheln, so wie auch echte Teltower Rübchen und neue getrocknete Ameiseneier, und verkaufe im Ganzen und Einzelnen billig.

August Voigt,

Frankfurter Straße Nr. 36, Markttag auf dem Raschmarke.

Ganz frische und gute Pfeffergurken sind zu haben bei **F. Möbius** in Amtmanns Hofe.

Das englische und deutsche Manufaktur- und Waaren-Lager der **Gebrüder Hess** aus Bernburg (früher Firma **S. W. Hess** sen.) befindet sich diese Messe in dem Hause des Hrn. **Weißner**, Ecke des Brühls u. der Nicolaisstr. Nr. 28/735.

August Pitschke,

Zeugschmiedemeister, Serbergasse Nr. 63, empfiehlt ein reichhaltiges Lager verschiedener Größen von Kaffeemühlen zu den billigsten Preisen; auch alle Reparaturen an Kaffemöhlen werden gut und billig besorgt.

Capitalgeschäft. Zu Ostern wird gegen alleinige Hypothek auf ein hiesiges neuerbautes Haus nebst Gartengrundstück ein Capital von 16,000 Thaler darzuleihen gesucht. Nähere Auskunft, aber nicht Unterhändlern, erteilt **Adv. Sermsdorf.**

Gesucht wird ein ordentlicher Laufbursche. Zu erfragen beim Hausmanne in Kochs Hofe.

* Soliden Demoiselles lehrt das Puzmachen gründlich und baldigst **Sophie Tränkner**, Petersstraße Nr. 21, 1. Etage.

Gesucht wird ein Dienstmädchen, welches sogleich antreten kann und mit guten Zeugnissen versehen ist, in Stadt Ralmedy, Ritterstraße, parterre.

Gesucht. Ein ordentliches Dienstmädchen wird zu sofortigem Antritte gesucht: Windmühlenstraße Nr. 15, 1 Treppe hoch.

Ein reinliches ordnungsliebendes, in der Küche nicht ganz unerfahrenes Mädchen wird zum 1. Octbr. in Dienst gesucht: große Fleischergasse Nr. 25, 1 Treppe hoch.

Ein junges Mädchen, welches feine Arbeiten erlernen will, findet Beschäftigung: kl. Windmühlengasse Nr. 3, 1 Tr. links.

* Gesucht wird sogleich oder zu Michaelis ein mittleres Familienlogis von einem unverheiratheten Manne im Brühl oder Reichsstraße. Adressen beliebe man Brühl Nr. 423, eine Treppe abzugeben.

Zu mietzen gesucht werden sofort in freundlicher Lage einige meublirte Zimmer. Adressen sind abzugeben in der Expedition dieses Blattes unter C.

Meßvermiethung.

In der Mitte der Reichsstr. Nr. 12/544 (budenfreie Seite), 1. Etage, sind für nächste und folgende Messen zwei Stuben nebst Schlafbehältniß, für ein Waarenlager passend, abzulassen.

Vermiethung. Zwei gute Schlafstellen sind sogleich zu beziehen: Brühl Nr. 62, 5. Etage vorn heraus.

Vermiethung. Die 2., 3. und 4. Etage meines Hauses Katharinenstraße Nr. 25 sind so weit fertig, daß sie von Miethlustigen besehen und auch bald bezogen werden können. Dieß zugleich als versprochene Antwort auf mehrfache frühere Nachfragen. **Adv. Praße jun.**

Zu vermietzen ist eine Meßwohnung in der Tuchhalle 3 Treppen hoch, Eingang links, Treppe A.

Zu vermietzen sind zwei Niederlagen: Gewandgäßchen Nr. 3. Das Nähere parterre.

Zu vermietzen ist für die Messe ein großes Zimmer mit geräumigem Alkoven. Näheres Auerbachs Hof 2 Treppen hoch, Eingang neben dem Gewölbe Nr. 61.

Eine Erkerstube, 1 Treppe hoch vorn heraus, nebst einer angrenzenden Stube mit Alkoven, welche jetzt als Verkauflocal benutzt wird, soll sogleich zu diesem Zweck weiter vermietzt werden: Nicolaisstraße Nr. 13/745, 2 Treppen hoch zu erfragen.

Eine schöne große helle Stube nebst großer heller Kammer, früher als Verkauflocal benutzt, in einem großen Hofe der Reichsstraße, ist für diese und nächste Messen zu vermietzen. Das Nähere Reichsstraße Nr. 13/545, im Hofe quer vor eine Treppe hoch.

* **Ein Hausstand ist zu vermietzen: Nicolaisstraße Nr. 13/745.**

Vermiethung. In der Grimma'schen Straße ist eine große Erkerstube nebst Alkoven in der ersten Etage für diese und folgende Messen zu vermietzen und daselbst im Gewölbe bei **Johannes Kreiß** zu erfragen.

*** Eintracht. ***

Die Abonnementskarten zu den bald wieder beginnenden Wintervergügungen im Schützenhause sind in den Vormittagsstunden bei dem Director, Blumen-gasse Nr. 7, zu erhalten. **Der Vorstand.**

Schweizerhäuschen.

Heute Sonnabend **Concert.** Ouverture „der Wildschütz“, von Lortzing; Cavatine aus der Oper: „der Pirat“, von Bellini; Duett aus Lucia di Lammermoor, von Donizetti; die Schönbrunner, Walzer von Lanner. **E. Föld.**
Anfang 3 Uhr.

Morgen Nachmittag Concert bei Bonorand.

Ergebenste Einladung.

Zum Erntefest Sonntag den 17. Sept., wo bei mehre Sorten Kuchen in Portionen zu haben sind. **F. Günz.**
Stötterg.

Bekanntmachung.

Einem hochgeehrten Publicum erlauben wir uns ergebenst anzuzeigen, daß von Sonntag den 17. September an die beiden obern Säle im Hotel de Pologne eröffnet sind, und in denselben Mittags präcis 1 Uhr Table d'hôte, auch von 12 Uhr an zu jeder Tageszeit, so wie Abends à la carte gespeist wird.

Leipzig.

Großberger & Kühl.

Gütiger Beachtung empfohlen!

Bezüglich auf die gestrige von dem Inhaber des Wiener Saales, Herrn Schmidt, erlassene Bekanntmachung und resp. Einladung erlaube ich mir hinzuzufügen, daß ich abermals die musikalische Leitung im genannten Saale für den Lauf des Winters übernommen, und mich jederzeit bestreben werde, sowohl durch starke Besetzung des Orchesters, als durch Auswahl der neuesten und besten musikalischen Piecen den Beifall eines hochgeehrten Publicums mir zu erwerben, wobei namentlich zu der Sonntag und Montag stattfindenden Einweihung des durch Bohnen und geschmackvolle Ausschmückung in neuer verschönerter Gestalt hergestellten Wiener Saales meine ergebenste Einladung ergeht.

J. Lopiſch.

Erntefest in der Gosenschenke zu Eutriſch.

Morgen starkbesetzte Concert: und Tanzmusik.

E. Haustein.

Heute Abend Bökelschweinsknöchelchen mit Klößen. Brose, Bahnhofstr.

Weinlese von 1843 er Thonberger.

Am Sonntag den 17. Septbr. von Nachmittags 3 Uhr an halte ich mein Wingerfest im Kleinen, wobei ich die Trauben von meinem Berge in Auslese und Ausbruch gratis den mich besuchenden Damen ercedenzen werde. Ein excellenter Rheinwein wird an Männer auch in Flaschen und Gläsern billig abgegeben und ihnen dazu von dem starkbesetzten Orchester das alte, gute deutsche Rebellied: „Am Rhein“ etc. aufgespielt. Für warme Speisen à Potsdam 5 Ngr. in bester kannter Güte wird gesorgt sein, und wer sich an den Bieren erlaben will, wird die ausgezeichneten Sorten, die mir jetzt oft einen so reichen Besuch zu meiner dankbaren Freude verschaffen, noch immer finden. Entree à 2 Neugroschen (Damen frei). Bei eintretender Dunkelheit oder Kühle Concert im Saale.

Thonberg.

H. Werthmann.

TIVOLI.

Morgen Sonntag und Montag Concert und Tanzmusik, zu welchem Unterzeichnete ergebenst einladen.
Anfang 3 Uhr. Das Musikches von C. Fölk.

Erntefest in Lindenan.



Zum Erntefest morgen Sonntag ladet zu Tanzmusik, so wie zu einer reichhaltigen Auswahl von Kuchen und Getränken ergebenst ein

D. Dettel.

Erntefest in Kleinzschocher.

Sonntag den 17. d. M. Tanzmusik, wozu ich ein geehrtes Publicum ganz ergebenst einlade. Ich werde bemüht sein, mit warmen und kalten Speisen, so wie mit selbstgebacknem Kuchen u. guten Getränken bestens aufzuwarten.

Böttgke.

Erntefest in Möckern.

Morgen Sonntag lade ich meine werthen Gäste zum letzten Male vor der Messe zum Concert u. Tanzmusik nebst Schlachtfest und feiner Gose ergebenst ein.

E. Feinze.

Sonntag den 17. September Orts = Erntefest in Böhlitz.

Sonntag den 17. September

Erntefest in Plagwitz,

wozu ergebenst ins Belvedere einladet A. Wollenweber.

Erntefest in St. Thecla.

Nächsten Sonntag danken wir dem Herrn in unserer romantisch gelegenen Kirche für die großen Wohlthaten dieses Jahres, und wir haben gewiß Ursache, uns über die reiche Fülle der Natur zu freuen. — Meine freundliche Localität und sonstige Einrichtung wird Alles bieten, was zum ländlichen Vergnügen gehört; selbst gute Tanzmusik wird nicht fehlen.

Wdige mich ein achtbares Publicum recht zahlreich beehren.

W. Linze.

Zum Orts = Erntefeste in Dölitz,

morgen den 17. September, ladet ergebenst ein

E. Kunzmann.

Sonntag den 17. September Erntefest im Zöbiger,

wozu ergebenst einladet

W. Senß, Wirth daselbst.

Orts = Erntefest in Schlenzig

Sonntag den 17. September, wozu ergebenst einladet

G. Gerber.

Morgen Tanzmusik in den 3 Mühren.

Plagwitz.

Morgen zum Erntefeste starkbesetzte Tanzmusik, wobei ich mit verschiedenen Sorten Obst, und Kaffeekuchen bestens aufwarten werde.

Düngefeld.**Wachern.**

Morgen Sonntag den 17. Sept., woselbst die 1/2 1 und 4 Uhr von Leipzig abgehenden Dampfwagenzüge anhalten.

Oberschenke zu Cuttrisch.

Zum Erntefeste Sonntag den 17. Sept. gutbesetzte Tanzmusik im neu decorirten Saale.

Dabei werde ich mit selbstgebackenem Obst, und Kaffeekuchen in Portionen, verschiedenen kalten Speisen und guter Gose bestens bedienen.

Schönberg.**Leipziger Waldschlößchen.**

Morgen Sonntag den 17. Septbr. Concert und Tanzmusik in beiden Sälen.

J. G. Hauschild.**Gasthof zu Connewitz.**

Morgen Sonntag letzte Tanzmusik vor der Messe.

Tannerts Salons.

Morgen Sonntag Concert und Tanzmusik.

Stöttner.

Morgen Sonntag Concert, wobei gefüllter und ungefüllter Apfel, Pflaumenkuchen von Blätterteig, desgl. mit Sahneguß und gewöhnlicher, Kartoffel, und mehre Kaffeekuchen, Beefsteak, Eierkuchen und Hasenbraten.

Von früh 6 Uhr an frisches Gebäck.

Schulze.**Einladung****zum Kuchenfeste zu Schönefeld.**

Sonntags den 17. Sept. mehre Sorten Kaffee- u. Obstkuchen mit handverfärem Sahneguß und mit guten kalten u. warmen Speisen, so wie auch mit dem ausgezeichneten Altenburger Lagerbier versehen, empfiehlt sich mit der Bitte um zahlreichen Besuch ergebenst

Witwe Mierisch.**Volkmarisdorf.**

Morgen Sonntag zu einer Auswahl Obst, und Kaffeekuchen und gesellschaftlichem Stollenvergnügen ladet ergebenst ein

Schröter.**Leipziger Feldschlößchen.**

Morgen Concert und Tanz.

G. Wünsche.**Abtnandorf.**

Morgen Sonntag starkbesetzte Concert, und Tanzmusik, verschiedenes frisches Gebäck, wie auch zu guten Speisen u. Getränken ladet ergebenst ein. Personenwagen, Abgang an der Stadt Dresden um 2 1/2 und 4 Uhr. Um recht zahlreichen Besuch bittet

Aug. Leuchte.*** Grassdorf. ***

Nächsten Sonntag den 17. September wird in Grassdorf das Erntefest gefeiert, und lade hierdurch höflichst ein, mit der Bitte um zahlreichen Besuch. Für kalte und warme Speisen und Getränke wird bestens gesorgt sein.

J. Kornagel, Wirth daselbst.

Morgen Sonntag Tanz im Gräffchenlocale zu Cuttrisch.

* * * Morgen starkbesetzte Tanzmusik in der Oberschenke zu Neuditz.

Sahnemann.**In Cuttrisch in der Gosenchenke**

Ist morgen großes Erntefest,
Drum rath' ich Jedem, er bedente:
Da wird verzehet der letzte Rest,
Denn weil die Messe vor der Thüre,
So lad' ich Euch noch dießmal ein,
Und weislich ins Gedächtniß führe:
Die Gose ist ganz extrafein.
Drum wollet Ihr mich nicht vergessen,
Der stets mit Liebe an Euch denkt;
Mein Weibchen sorgt für warmes Essen,
Von mir wird wacker eingeschenkt.

A. Seyfer.

Einladung. Morgen auf Verlangen vieler meiner Gäste wieder ein Blumentanz, wobei selbstgebackener Kuchen, verschiedene Speisen und ausgezeichnete Biere. Ich bitte um zahlreichen Besuch.

C. Gerhardt im Acaziengarten.

Morgen den 17. Sept. ladet zum Schlachtfest und verschiedenen Kuchen ergebenst ein

Sonnabend den 16. Sept. ladet früh zu Wellfleisch Abends zu frischer Wurst ergebenst ein

* Heute früh halb 9 Uhr zu Wellfleisch und Abends zu frischer Wurst und Wellsuppe ladet ergebenst ein

Robert Pflock, Thomaskirchhof Nr. 7.

Heute früh halb 9 Uhr ladet zu Wellfleisch und Abends zu frischer Wurst und Wellsuppe ergebenst ein

Karl Birkner, Neumarkt Nr. 11/18.

Heute früh halb 9 Uhr ladet zu Speckkuchen ergebenst ein

J. Bollroth zur Fortuna.

Heute Abend zu Pöfelschweinsknöcheln mit Kidßen, Meerrettig und Sauerkraut ladet ergebenst ein

C. S. Richter, Reichsstr. Nr. 38, goldne Rose.

Sonntag den 17. Sept. Erntefest in Knauthain.

Eduard Schneider.

* Heute früh 9 Uhr Speckkuchen im Eisenbahnkeller am Markte.

Sonntag früh zu Bouillon, Speck, Apfel, Pflaumen, und Kaffeekuchen ladet ein

Wreidemanns Wirthschaft, Lauchaer Straße, ladet heute Abend zu frischem Hasenbraten mit Krautsalat und Rebhühnern mit Reis und Parmesankäse ergebenst ein. Die Gose ist gut.

Heute Vormittag zu Wellfleisch und von Mittag bis Abend zu frischer Wurst ladet ein

J. Böttger, lange Straße Nr. 19.**Heute, Iduna, Regeltag.****Notiz für Leipzigs protest. Bürger.**

Die eben erst erschienenen Nr. 83 und 84 der Mittheilungen über die Verhandlungen des Landtags I. Kammer enthalten die wichtigen Verhandlungen über mehre Petitionen zc. von unserm hochverehrten Superintendenten Dr. Großmann. Die für jeden Protestanten höchst wichtigen und interessanten Debatten, und besonders die Reden des Hrn. Oberhofprediger v. Ammon, Superintendent Dr. Großmann, so wie Domherrn Dr. Günther, verdienen besonders von jedem protestantischen Bürger Leipzigs wiederholt gelesen zu werden.

Fr.

Verloren wurde von einem armen Diensthöten eine Leipziger Banco-Note von 100 Thlr. Man bittet den ehrlichen Finder, dieselbe gegen eine Belohnung von 10 Thlr. abzugeben: Brühl Nr. 7, 3 Treppen.

In der bairischen Bierstube, Katharinenstraße, P. S. Wulffs Haus, wird von heute an während der Messe Mittags 12 Uhr à la carte gespeist, wozu ich ein hiesiges und auswärtiges Publicum ergebenst einlade.
J. C. Kühn e.

* Gestern Mittag ist in der Gegend des Waageplatzes ein Kinderdeckbett verloren worden. Der Finder wird um Rückgabe dieses Bettchens gegen angemessene Belohnung gebeten: Gerbergasse Nr. 60, 2 Treppen.

Entflogen ist ein Pfauhahn und eine Henne. Man bittet, selbige gegen Belohnung in der Thomasmühle abzugeben.

* Zurückgekehrt von Dr. —! Morgen 11 Uhr. — Beseeligendes Gefühl Sie wieder zu sehen! ****

Da es meine gekränkte Ehre fordert, und ich es auch den Anwesenden schuldig zu sein glaube, habe ich einen Injurien-Proceß gegen Hrn. Sch.... wegen der mir an verwichener Mittwoch auf dem Täubchen zugefügten Beleidigung beim Gericht eingeleitet, und werde das Resultat davon später veröffentlichen.
F. A. T.....

An St.

Bei Herrn Henze in Reichels Garten ist aut ruhen.
Ge. G. Sch.

* Warum sieht man in Leusch nur ein und einen halben Feim???

Gestern wurden wir ehelich verbunden.
Leipzig, den 10. September 1843.

Carl Mann.
Amalie Mann, geb. Heinicke.

Heute Morgen wurde meine Frau von einem gesunden Knaben glücklich entbunden.

Leipzig, den 15. September 1843.

Günther Orthaus.

Heute Morgen wurde meine liebe Frau, Clara, geb. Bühler, von einem gesunden Knaben glücklich entbunden.
Leipzig, am 15. September 1843.

Otto Pierer.

Berichtigungen. In Nr. 257 d. Bl. S. 2198, Sp. 2 muß es in der Vermietung eines Wohn- und Schlafzimmers in Reichels Garten heißen: von Michaelis an, statt von Weihnachten; desgl. Nr. 258, S. 2201, Sp. 2: Mauereypich statt Mauerpich.

Ginpassirte Fremde.

Abroni, Part. v. Rom, Stadt Rom.
Acharb, Kfm. v. Berlin, Katharinenstr. 22.
v. Bismark, Graf, v. Wiesbaden, und
Beder, D., v. Rostock, Hotel de Baviere.
Bechter, Kfm. v. Stuttgart, Hotel de Prusse.
Biedermann, Kfm. v. Meseritz, Ritterstr. 38.
Beder, Kfm. v. Halle, goldner Hahn.
Beder, Kfm. v. Uelzen, Stadt London.
Berkmann, Part. v. Brüssel, Hotel de Pol.
Bütenbender, Kfm. v. Hamburg, und
Bühmann, Kfm. v. Neustrelitz, Hotel de Saxe.
v. Biber, Conßitorialrath, v. Pölslein, Hotel de Saxe.
v. Behn, Oberjägermstr. v. Hannover, und
Bernhard, Kfm. v. Basel, Stadt Rom.
Bartschall, Kfm. v. Berlin, Katharinenstr. 20.
Böhm, Kfm. v. Schneeberg, Markt 8.
Blasberg, Kfm. v. Solingen, Salzgäßchen 6.
Berenhart, Kfm. v. Braunschweig, Katharinenstraße 27.
Brenner, Kfm. v. Worms, Reichstraße 50.
Büsch, Kfm. v. Iserlohn, Reichstraße 48.
Chierob, Kfm. v. Wien, und
v. Crenkowsky, Rent. v. Riga, Hotel de Saxe.
Clève, Part. v. Cassel, Stadt Rom.
Commichau, Kfm. v. Barmen, Salzgäßchen 7.
Cistel, Kfm. v. Jassy, Ritterstraße 3.
Cohn, Kfm. v. Dessau, Brühl 83.
v. Düttnagel, Part. v. Kopenhagen, S. de Saxe.
Ducas, Kfm. v. Paris, Stadt Hamburg.
Dieter, Lehrer v. Halle, Palmbaum.
Döhler, Kfm. v. Meerane, Stadt London.
Engelhard, Schausp. v. Dresden, blaues Kof.
Frießler, Lehrer v. Camberg, gold. Hahn.
Fierzer, Kfm. v. Magdeburg, Hotel de Saxe.
Feigles, Kfm. v. Jassy, kl. Fürstencollegium.
Friedheim, Kfm. v. Dessau, und
Friedheim, Kfm. v. Berlin, Reichstraße 30.
v. Gillejden, Graf, v. Stockholm, St. Rom.
Gandtner, Postsecret., v. Wermisdorf, Palmb.
Germeshausen, Part. v. Breslau, S. de Bav.
de Giorgi, Fräul., v. Würzburg, und
Gehrig, Mad., v. Hannover, gr. Blumenberg.
Heißinger, Kfm. v. Reutlingen, Reichstraße 50.
Puchting, Kfm. v. Aachen, Hotel de Pologne.
Hervien, Regoc. v. Paris, Hotel de Saxe.
Horch, Kfm. v. Mainz, Stadt Hamburg.
Hetslei, Kfm. v. London, Stadt Rom.
Hirschfeld, Kfm. v. Magdeburg, Palmbaum.
Herger, Kfm. v. Schneeberg, kl. Fleischerg. 2.

Heuß, Kfm. v. Frankfurt a/M., Grimma'sche Straße 29.
Joffi, Kfm. v. Magdeburg, Stadt Rom.
v. Jffeghein, Gutsbes. v. Nürnberg, Hotel de Saxe.
Jonsky, Secret., v. Petersburg, Hotel de Pol.
Jonstor, Adv. v. Reval, Hotel de Baviere.
Jung, Kfm. v. Barmen, Stadt Gotha.
Klett, Kfm. v. Würzburg, gr. Blumenberg.
Kirgel, Färber v. Grimmitzschau, St. Gotha.
Kühnagel, Part. v. Lübeck, und
Klenke, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Saxe.
v. Kermer, Kriegsrath, v. München, St. Rom.
Körner, Kfm. v. Schneeberg, Markt 8.
Köster, Kfm. v. Altenburg, Salzgäßchen 6.
Lutir, Part. v. Posen, und
Liebermann, Kfm. v. Berlin, Stadt Rom.
Lusch, Kfm. v. Berlin, Rheinischer Hof.
Lipmann, Kfm. v. Dessau, Brühl 68.
Leit. r., Kfm. v. Chemnitz, Stadt Berlin.
Leut. Kfm. v. Bärenwalde, Blauenscher Hof.
Laube, Kfm. v. Münster, und
Lansky, Colonel, v. Petersburg, Hotel de Pol.
Lefter, Kfm. v. Paris, Grimmasche Str. 4.
Lautern, Kfm. v. Mainz, Hotel de Baviere.
de Lasaraj, Gen.-Leut., v. Haag, S. de Russie.
Lyon, Kfm. v. Minden, Stadt Gotha.
Merbach, Kreisdir., D. v. Dresden, Hotel de Russie.
Magnac, Kfm. v. Hannover, gr. Blumenberg.
Möller, Kfm. v. Schneeberg, kl. Fleischerg. 2.
Marterour, Part. v. Paris, Hotel de Saxe.
Moro, Kfm. v. Frankfurt a/M., St. Hamburg.
Mascarinus, Musikdir. v. Breslau, St. Rom.
Meinhardt, Part. v. Siegen, Stadt London.
Matdorf, Part. v. Frankfurt a/M., S. de Pol.
Meyer, Kfm. v. Homburg, Grimm. Str. 5.
Nef, Kfm. v. Herisau, Grimm. Straße 31.
v. Dbrigsh, Rent. v. Reval, Stadt Rom.
Nisch, Kfm. v. Buchholz, Moritzdamm 4.
Pahn, Mad., v. Baugen, Petersstraße 9.
Pollak, Kfm. v. Sondershausen, Palmbaum.
Pottels, Amtm. v. Priesnitz, und
Pöschmann, Kfm. v. Altenburg, Münch. Hof.
Pabst, Kfm. v. Naumburg, Stadt Frankfurt.
Pastor, Kfm. v. Paris, Hotel de Pologne.
Philippi, Kfm. v. Frankfurt a/M., Hainstr. 25.
Pfefferath, Kammerh., v. Saalfeld, S. de Bav.
v. Peltowsky, Rittmstr. v. Lützen, St. Gotha.
v. Rappard, Fräul., v. Haag, S. de Russie.

Rönneberger, Kfm. v. Christiania, und
Rautert, Kfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.
Riedemayer, Kfm. v. Prag, Hotel de Saxe.
Reichert, Kfm. v. Reutlingen, Reichstr. 10.
Steinlung, Rent. v. Birmingham, und
v. Seiblich, Part. v. Lübeck, Hotel de Saxe.
Sieders, Mad., v. Braunschweig, St. Hamb.
Sieb, Mad., v. Straßburg, und
Siegel, Fräul., v. Zwickau, Stadt Rom.
Stawecky, Lieut., v. Groß, und
Schelcher, Gutsbes. v. Roda, Palmbaum.
Sulzen, Kfm. v. Berlin, und
Schütte, Kfm. v. Meerane, Stadt London.
Stevenhagen, Commiss., v. Dresden, schwarzes Kreuz.
Steinthal, Kfm. v. Dessau, Brühl 63.
v. Strachwitz, Ober-Schallmeister, v. Götzen, u.
Schmidt, Sänger v. Bern, Hotel de Baviere.
Schumann, Kfm. v. Berlin, und
Speiser, Kfm. v. Bialystok, S. de Baviere.
Siege, Prof., D., v. Dresden, S. de Baviere.
Schreier, Kfm. v. Frankfurt a/M., a. Blumenb.
Tschirsch, Componist, v. Berlin, St. Gotha.
Thieme, Fabr. v. Clausnitz, gold. Elephant.
v. Tollmar, Major, v. Kopenhagen, Hotel de Saxe.
Tübbecke, Kfm. v. Berlin, Klosterstraße 2.
Utenbrugg, Part. v. Brüssel, und
Ufdynoffsky, Gen., v. Petersburg, S. de Pol.
Völler, Kfm. v. Remscheid, Hotel de Saxe.
Vogel, Madame, v. Annaberg, Rhein. Hof.
Wienberg, D., v. Altona, Stadt London.
v. Wagdorf, Kammerherr, v. Wiesenburg, St. Rom.
Weyermann, Kfm. v. St. Gallen, Grimmasche Straße 31.
W. Hlgemuth, Kfm. v. Stargart, Ritte str. 33.
Wallauch, Kfm. v. Berlin, Katharinenstraße 1.
Werner, Kfm. v. Breslau, Thomaskirchh. 17.
Witthauer, Literat v. Wien, Hotel de Bav.
Werkner, Mad., v. Berlin, Hotel de Russie.
Wolfers, Kfm. v. Minden, Stadt Gotha.
Weicham, Kfm. v. Frankfurt a/M., Frankfurter Straße 42.
Wertheimer Kfm. v. Hamburg, Katharinenstr. 21.
Zähler, Kfm. v. Gabbach, Hotel de Baviere.
Zorn, Adv. v. Würzburg, großer Blumenberg.
Zur Lehn, Kfm. v. Köln, Hotel de Saxe.
v. Zamaisky, Graf, v. Warschau, und
v. Zich, Optm., v. Stuttgart, Stadt Rom.

Redaction, Druck und Verlag von C. Volz.